

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Formaldehydi solutio (35%)

Artikel-Nr.

07430000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Synthesechemikalie

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Adresse/Hersteller**

Hänseler AG
Industriestrasse 35
9101 Herisau
Telefon-Nr. 0041 (0)71 353 58 58
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB

SDB

1.4. Notrufnummer

Schweiz: 145 / Ausland: +41 (0)44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren *****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 3	H301
Acute Tox. 3	H311
Acute Tox. 3	H331
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317
Muta. 2	H341
Carc. 1B	H350
STOT SE 1	H370
STOT SE 3	H335

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet. Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenpiktogramme**

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise ***

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H370	Schädigt die Organe.
H335	Kann die Atemwege reizen.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
H301+H311+H331	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

Sicherheitshinweise ***

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P304+P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P310	Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P321	

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält *** Formaldehyd; Methanol

Ergänzende Informationen**Weitere ergänzende Informationen *****

Nur für gewerbliche Anwender

Weitere Informationen ***

Abgabe an Private in der Schweiz verboten

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen *****Gefährliche Inhaltsstoffe *******Formaldehyd**

CAS-Nr.	50-00-0				
EINECS-Nr.	200-001-8				
Konzentration	>= 33	<	50	%	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)					
Acute Tox. 3	H301				
Acute Tox. 3	H311				
Acute Tox. 3	H331				
Skin Corr. 1B	H314				
Skin Sens. 1	H317				
Muta. 2	H341				
Carc. 1B	H350				

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319	>= 5 < 25
Skin Corr. 1B	H314	>= 25
Skin Irrit. 2	H315	>= 5 < 25
Skin Sens. 1	H317	>= 0.2
STOT SE 3	H335	>= 5

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

CLP
DSD
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung B, D
Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung B, D

Methanol

CAS-Nr. 67-56-1
EINECS-Nr. 200-659-6
Registrierungsnr. 01-2119433307-44-XXXX
Konzentration $\geq 15 < 21$ %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Liq. 2	H225
Acute Tox. 3	H301
Acute Tox. 3	H311
Acute Tox. 3	H331
STOT SE 1	H370

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
STOT SE 1 H370 ≥ 10
STOT SE 2 H371 $\geq 3 < 10$

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Warm halten, ruhig lagern und zudecken. Selbstschutz des Ersthelfers

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Sofort und lange mit viel Wasser abwaschen. Wunde steril abdecken. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort ärztlichen Rat einholen. Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Medizinalkohle einnehmen lassen. Kein Erbrechen einleiten. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Magen-Darm-Beschwerden, Bewusstlosigkeit, Atemnot, Schleimhautreizungen, Verätzungen, Reizt die Atmungsorgane.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Bei Verschlucken Magenspülung

Hinweise für den Arzt / Gefahren

Gefahr von Lungenödem

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Grösseren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von toxischen und zündfähigen Gasen. Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für Frischluft sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Mit viel Wasser verdünnen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln. Für ausreichende Lüftung sorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Aerosolbildung vermeiden. Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation. Atemschutzgerät bereithalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur

Wert	10	°C
------	----	----

Anforderung an Lagerräume und Behälter

explosionsgeschützt. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen. Behälter aus Edelstahl verwenden. Behälter aus Aluminium verwenden. Behälter aus Glas verwenden. Keine Behälter aus Stahl verwenden. Keine Gefäße, Leitungen etc. aus Kupfer oder kupferhaltigen Legierungen verwenden. Keine Behälter aus Zink verwenden.

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit Laugen lagern.

Lagerklassen

Lagerklasse nach TRGS 510	6.1C	Brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe
Lagerklasse (Schweiz)	6.1	Giftige Stoffe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Formaldehyd

Liste	SUVA
Typ	MAK
Wert	0,37 mg/m ³
Kurzzeitgrenzwert	0,74 mg/m ³
Schwangerschaftsgruppe: S; Stand: 2017; Bemerkung: S SSc C1B; Auge; DFG, HSE, NIOSH, OSHA, kein erhöhtes Krebsrisiko bei MAK-Einhalten	

Methanol

Liste	SUVA
Typ	MAK
Wert	260 mg/m ³
Kurzzeitgrenzwert	1040 mg/m ³
Hautresorption / Sensibilisierung: H; Schwangerschaftsgruppe: S; Stand: 2017; Bemerkung: H B SSc; ZNS, Sehen; INRS, NIOSH	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Augenspülvorrichtung bereithalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Atemschutz

erforderlich; Kombinationsfilter B-P3

Handschutz

Handschuhe (lösemittelbeständig)	
Geeignetes Material	Nitril
Materialstärke	0.35 mm
Durchdringungszeit	>= 8 h
Handschuhe (lösemittelbeständig)	
Geeignetes Material	Butylkautschuk - Butyl
Materialstärke	0.5 mm
Durchdringungszeit	>= 8 h
Handschuhe (lösemittelbeständig)	
Geeignetes Material	Fluorkautschuk - FKM
Materialstärke	0.4 mm

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Durchdringungszeit >= 8 h

Nicht geeignet: Handschuhe aus Gummi

Nicht geeignet: Handschuhe aus PVC

Nicht geeignet: Handschuhe aus Leder

Nicht geeignet: Handschuhe aus dickem Stoff

Augenschutz

Korbrille

Körperschutz

lösemittelbeständige Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften *****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Form** flüssig**Farbe** farblos**Geruch** stechend**Schmelzpunkt**

Wert < -15 °C

Siedebeginn und Siedebereich

Wert ca. 97 °C

Flammpunkt

Wert 66 bis 73 °C

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht selbstentzündlich

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze 7 %(V)

Obere Explosionsgrenze 72 %(V)

Dampfdruck

Wert 1 hPa

Temperatur 20 °C

Dichte

Wert 1.08 bis 1.10 g/cm³

Temperatur 20 °C

Wasserlöslichkeit

Bemerkung vollständig mischbar

Löslichkeit(en)

organische Lösemittel

Wert 49.0 %

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

log Pow 0.35

Zündtemperatur

Wert 380 °C

Methode DIN 51794

Viskosität**dynamisch**

Wert 1.8 bis 2.5 mPa.s

Temperatur 25 °C

Methode DIN 51562

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährliche Reaktionen bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Oxidationsmittel

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze- und Zündquellen fernhalten. Funken

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

ATE	206.230	mg/kg
	2	

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Methanol		
Spezies	Mensch	
LD50	143	mg/kg
Quelle	RTECS	

Akute dermale Toxizität

ATE	566.037	mg/kg
	7	

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Methanol		
Spezies	Kaninchen	
LD50	17100	mg/kg
Quelle	Merck KGaA Sicherheitsdatenblatt	

Akute inhalative Toxizität

ATE	7.8947	mg/l
Verabreichung/Form	Dämpfe	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	
ATE	0.9434	mg/l
Verabreichung/Form	Staub/Nebel	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Methanol

Spezies	Ratte		
LC50	131.25	mg/l	
Expositionsduauer	4	h	
Verabreichung/Form	Dämpfe		
Quelle	ECHA		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bemerkung Ätzwirkung auf Haut- und Schleimhäute.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

Spezies	Kaninchen		
Expositionsduauer	3	min	
Bewertung	ätzend		
Methode	OECD 404		

Methanol

Spezies	Kaninchen		
Bemerkung	Keine Reizwirkung bekannt.		
Quelle	ECHA		

Methanol

Bemerkung Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung stark ätzend

Schwere Augenschädigung/-reizung (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

Spezies	Kaninchen		
Bewertung	reizend - Gefahr ernster Augenschäden		

Methanol

Spezies	Kaninchen		
Methode	OECD 405		
Bemerkung	Keine		

Sensibilisierung

Bemerkung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

Aufnahmeweg	dermal		
Spezies	Maus		
Bewertung	sensibilisierend		
Methode	OECD 429		

Methanol

Spezies	Meerschweinchen		
Methode	OECD 406		
Bemerkung	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.		
Quelle	Maximierungstest (GMPT)		

Subakute, subchronische, chronische ToxizitätBemerkung Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Bemerkung Chronische Exposition schädigt Atmungsorgane.
Bemerkung Wiederholte Aufnahme/Exposition kann die Nieren schädigen.**Mutagenität (Inhaltsstoffe)****Formaldehyd**

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Bewertung Hinweise auf Genotoxizität in vivo liegen vor.
 Methode Ames Test
 Bemerkung positiv

Methanol

Spezies Salmonella typhimurium
 Bewertung Keine Mutagenität im Ames-Test.
 Methode OECD 471
 Bemerkung negativ

Methanol

Bemerkung negativ beim Tier

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**Methanol**

Spezies Ratte (männl./weibl.)
 Dosis 1.33 mg/l
 Bewertung Keine negativen Effekte
 Quelle Sicherheitsdatenblatt Lieferant

Formaldehyd

Aufnahmeweg inhalativ
 Spezies Ratte
 Bewertung Keine negativen Effekte

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

Aufnahmeweg inhalativ
 Spezies Ratte
 Expositionsdauer 28 Monate
 Bewertung Im Tierversuch eindeutig als krebserzeugend erwiesen.

Methanol

Bemerkung negativ beim Tier

Erfahrungen aus der Praxis

Nach Verschlucken: Verätzungen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt. Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität**

Bezugsstoff	Formaldehyd
Spezies	Zebrabärbling (Brachydanio rerio)
LC50	41 mg/l
Expositionsdauer	96 h
Bezugsstoff	Methanol
Spezies	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)
LC50	15400 mg/l
Expositionsdauer	96 h
Bezugsstoff	Formaldehyd
Spezies	Dickkopfelfritze (Pimephales promelas)
LC50	24 mg/l
Expositionsdauer	96 h

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)**Methanol**

Spezies Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)
 LC50 15400 mg/l

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Expositionsdauer 96 h
 Quelle (EPA 600/3-75/009)

Daphnientoxizität

Bezugsstoff	Formaldehyd		
Spezies	Daphnia magna		
EC50	2		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Bezugsstoff	Methanol		
Spezies	Daphnia magna		
EC50	> 10000		mg/l
Expositionsdauer	48	h	

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

Spezies	Daphnia pulex		
EC50	5.8		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Methode	OECD 202		

Methanol

Spezies	Daphnia magna		
EC50	> 10000		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Quelle	IUCLID		

Algentoxizität

Bezugsstoff	Formaldehyd		
Spezies	Scenedesmus quadricauda		
IC5	2.5		mg/l
Expositionsdauer	8	d	

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

Spezies	Desmodesmus subspicatus		
EC50	4.89		mg/l
Expositionsdauer	72	h	
Methode	OECD 201		

Methanol

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
EC50	22000		mg/l
Expositionsdauer	96	h	
Methode	OECD 201		
Quelle	Merck KGaA Sicherheitsdatenblatt		

Bakterientoxizität

Bezugsstoff	Formaldehyd		
Spezies	Pseudomonas putida		
EC0	14		mg/l
Expositionsdauer	16	h	

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**Formaldehyd**

EC50	34.1		mg/l
Expositionsdauer	120	h	

Methanol

Spezies	Belebtschlamm		
IC50	> 1000		mg/l
Expositionsdauer	3	h	

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

EAK-Abfallschlüssel

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen

Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

Entsorgung Verpackung

Entsorgung gemäss Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport ***

	Landtransport ADR/RID ***	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee ***	Lufttransport ICAO/IATA ***
Tunnelbeschränkungscode	E		
14.1. UN-Nummer	2209	2209	2209
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	FORMALDEHYDLÖSUNG (Methanol)	FORMALDEHYDE SOLUTION (Methanol)	FORMALDEHYDE SOLUTION (Methanol)
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8	8
Gefahrzettel			
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Begrenzte Menge	5 l		
Beförderungskategorie	3		

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften *****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse *****

Wassergefährdungsklasse WGK 3

Bemerkung Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**H-Sätze aus Abschnitt 3**

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301

Giftig bei Verschlucken.

H311

Giftig bei Hautkontakt.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H331

Giftig bei Einatmen.

Handelsname: Formaldehydi solutio (35%)

Stoffnr. 074300

Version: 6 / CH

Überarbeitet am: 08.03.2019

Ersetzt Version: 5 / CH

Druckdatum: 08.03.19

H341

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H350

Kann Krebs erzeugen.

H370

Schädigt die Organe.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Acute Tox. 3

Akute Toxizität, Kategorie 3

Carc. 1B

Karzinogenität, Kategorie 1B

Flam. Liq. 2

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

Muta. 2

Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2

Skin Corr. 1B

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B

Skin Sens. 1

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

STOT SE 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.